

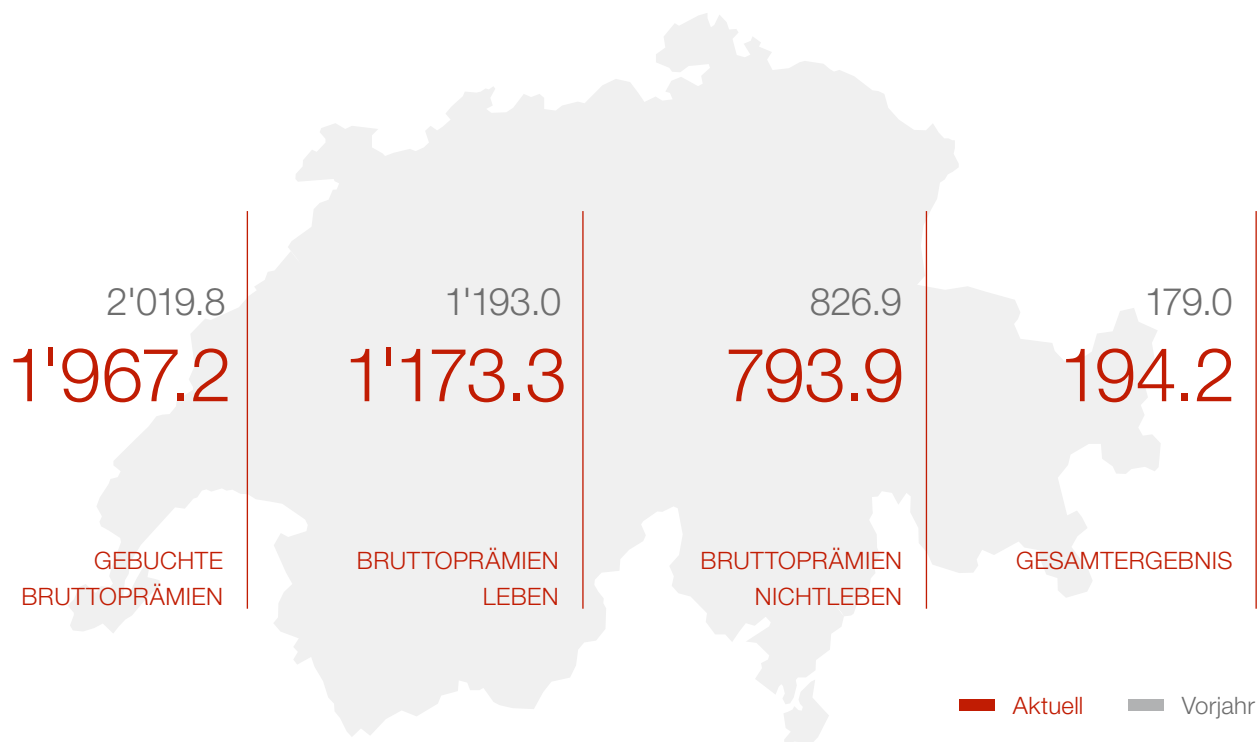
Bericht über die Finanzlage

**Generali
Personenversicherungen AG**

2018



Kennzahlen Generali Schweiz



Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS¹)

in Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1'967.2	2'019.8	-2.6%
davon Leben	1'173.3	1'193.0	-1.6%
davon Nichtleben	793.9	826.9	-4.0%
Kapitalanlagen (Marktwerte)	17'818.9	18'138.9	-1.8%
Technische Rückstellungen	14'926.9	15'119.9	-1.3%
davon Leben	13'817.8	13'996.2	-1.3%
davon Nichtleben	1'109.1	1'123.7	-1.3%
Gesamtergebnis	194.2	179.0	8.5%
Combined Ratio Nichtleben	93.0%	92.4%	0.7%
Anzahl Mitarbeitende	1'795	1'845	-2.7%
Innendienst	1'321	1'369	-3.5%
Aussendienst	474	476	-0.4%

¹ Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Fortuna Investment AG.

Generali Schweiz

Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.



Generali (Schweiz) Holding AG

Nichtleben

Generali
Allgemeine Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali
Personenversicherungen AG
Adliswil

Fortuna
Lebens-Versicherungs AG
Vaduz

Kapitalanlagen

Fortuna Investment AG
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten

Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in über 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Im Jahr 2018 hat sich Generali Schweiz in allen Bereichen konsequent weiterentwickelt. Im Rahmen der im Vorjahr gestarteten Business-Transformation haben wir diverse innovative Projekte gestartet. Weiter haben wir in die Modernisierung der Infrastruktur investiert, unseren Fokus auf kundennahe Produkte und Dienstleistungen gelegt sowie die Digitalisierung und Innovationskultur gefördert. Die positiven Ergebnisse dieser Projekte haben uns im zweiten Halbjahr zurück auf die Wachstumsspur geführt. Dies bedeutet einen grossen Schritt in Richtung nachhaltiges Wachstum.

Gutes Gesamtergebnis in herausforderndem Umfeld

Wir haben im Jahr 2018 ein gutes Geschäftsergebnis erreicht, trotz des turbulenten Börsenjahres und der in der Tendenz negativen Kursentwicklungen sowie der herausfordernden Transformation. Das Gesamtergebnis von Generali Schweiz betrug CHF 194.2 Mio. und lag damit 8.5% über dem Vorjahr.

Das Geschäft mit Lebensversicherungen blieb im Berichtsjahr der Marktsituation entsprechend rückläufig (-1.6%). Mit der Lancierung des ersten komplett digitalen Säule 3a Produktes haben wir eine erste wichtige Etappe im Transformationsprozess abgeschlossen. Aufgrund der bewusst vorsichtigeren Zeichnungspolitik im Kollektivkrankengeschäft und dem anhaltenden Rückgang der Marktpreise, insbesondere im Bereich der Motorfahrzeugversicherungen, verzeichnete das Nichtleben-Geschäft einen Prämienrückgang von 4.0%. Eine positive und starke Entwicklung weist das Mitte 2018 erfolgreich lancierte neue Motorfahrzeugprodukt auf. Mit einer Combined Ratio von 93.0% bleibt das technische Ergebnis im Segment Nichtleben solide. Aufgrund der Turbulenzen an den Kapitalmärkten verzeichneten die Kapitalanlagen einen Rückgang von 1.8%.

Innovative Produkte und Modernisierung der Infrastruktur

Wesentliche Pfeiler für unseren Erfolg im Jahr 2018 war im Bereich der Digitalisierung unser Flaggschiff: Wir haben das neue komplett digitale Säule 3a Produkt lanciert. Produktseitig kamen die erfolgreiche Einführung unseres neuen Motorfahrzeugproduktes sowie die Anpassung bestehender Leben-Produkte hinzu.

Weitere Projekte wurden implementiert. Sie umfassten neben der Sicherstellung aller regulatorischen Vorgaben die Modernisierung unserer Infrastruktur wie der Telefonie und die Einführung eines neuen CRM-Systems.

Innovativ und nachhaltig in die Zukunft

Im Berichtsjahr haben wir die hauseigene Innovationsgarage in Adliswil in Betrieb genommen. In dieser Zukunftswerkstatt für das digitale Zeitalter entwickelten wir unsere Innovationskultur weiter und konnten unser eigenes Corporate Start-up LINGS etablieren.

Weiter hat Generali Schweiz die Corporate Social Responsibility als strategischen Pfeiler definiert und verankert so Nachhaltigkeit bei der Entwicklung des Kerngeschäfts. Zudem unterstützen wir benachteiligte Menschen im Rahmen der Initiative «The Human Safety Net» finanziell sowie durch Freiwilligenarbeit unserer Mitarbeitenden. Damit nehmen wir unsere Verantwortung in der Gesellschaft wahr.

Besten Dank

Das gute Ergebnis im Jahr 2018 verdanken wir dem ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es war ein herausforderndes Jahr. Parallel zum operativen Geschäft galt es, die erwähnten Projekte zu realisieren. Wir danken allen für die Offenheit, den Einsatz und auch für den Mut, die Transformation nicht nur mitzutragen, sondern aktiv mitzugestalten.

Ein besonderes Dankeschön gebührt selbstverständlich unseren geschätzten Kundinnen und Kunden für ihre Treue und die motivierenden Rückmeldungen, die uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Neuer strategischer Zyklus

Im bevorstehenden Geschäftsjahr starten wir den neuen strategischen Zyklus 2019–2021. Unter dem Gruppenmotto «Being a life-time partner to customers» setzen wir Akzente: Wir werden unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent auf den Lebenszyklus unserer Kundinnen und Kunden ausrichten. Im Fokus stehen zudem profitables Wachstum, die Optimierung der Kapitalisierung und Finanzen sowie die erfolgreiche Weiterführung der Transformation und der Digitalisierung. Diesbezüglich soll sich die Innovationsgarage als Treffpunkt für Start-ups im Bereich Insurtech etablieren. Dies alles mit dem Ziel, im Sinne eines nachhaltig wachsenden Ökosystems, unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu neuen Produkten und Dienstleistungen zu öffnen.



Jaime Anchustegui
Präsident des Verwaltungsrats
der Generali (Schweiz)
Holding AG



Andreas Krümmel
Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz)
Holding AG

Inhalt

Editorial	4
Inhalt	5
Bericht über die Finanzlage	6
Management Summary	6
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Unternehmenserfolg	8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	15
D. Risikoprofil	18
E. Bewertung	21
F. Kapitalmanagement	28
G. Solvabilität	30
Quantitative Vorlagen	33
Unternehmenserfolg Solo L	33
Marktnaher Wert der Aktiven	36
Marktnaher Wert der Passiven	37
Solvabilität Solo	38
Jahresrechnung	39
Bilanz	39
Erfolgsrechnung	40
Anhang zur Jahresrechnung	41
Verwendung des Bilanzgewinns	46
Geldflussrechnung	47
Bericht der Revisionsstelle	48
Weiterführende Informationen	50
Glossar	50
Kontaktadresse	52

Bericht über die Finanzlage

Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

A. Geschäftstätigkeit: Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sechs Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Die GPV bietet Lebensversicherungen im Geschäftssegment der privaten Vorsorge an. Die Gesellschaft hat sich auf den Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherungen spezialisiert. In diesem Versicherungszweig ist sie Marktleaderin in der Schweiz. Mit der 2016 eingeleiteten neuen Strategie möchte sich die GPV mit innovativen Lösungen im Geschäftssegment der privaten Vorsorge behaupten und auch in Zukunft ein führender Anbieter von Einzellebensversicherungen bleiben. Mit der Lancierung des ersten komplett digitalen Säule 3a Produktes haben wir eine erste wichtige Etappe im Transformationsprozess abgeschlossen.

B. Unternehmenserfolg: Die Generali Personenversicherungen (GPV) erzielte ein gutes, von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis von CHF 118.2 Mio. Dieses bleibt aufgrund des schwierigen Kapitalmarktumfelds und den positiven Sondereffekten im Vorjahr aus dem Verkauf der selbstgenutzten Bürogebäude in Adliswil hinter dem Vorjahreswert von CHF 141.6 Mio.

Die GPV verzeichnete in der Berichtsperiode eine Abnahme der Prämieinnahmen um CHF 12.1 Mio. auf CHF 1'097.8 Mio. Mit CHF 743 Mio. steuerte das Kernsegment der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei. Im Vergleich zur Vorberichtsperiode war das Prämieniveau in diesem Segment mit einem Rückgang von 0.3% nahezu unverändert.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der GPV besteht aus fünf Mitgliedern. Drei davon sind in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei sind externe

unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung besteht aus elf Mitgliedern. In der Berichtsperiode sind zwei Personen neu in dieser Funktion wirkend.

Die GPV wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der GPV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell (Swiss Solvency Test) wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung des Risikos in der GPV erfolgt, neben der im Voraus abgestimmten strategischen Asset Allocation und der marginorientierten Produktkonzeption, über den Zukauf von derivativen Finanzinstrumenten. Mit diesen Instrumenten werden primär Zinsänderungs-, Fremdwährungs- und Aktienrisikos abgesichert. Die biometrischen Risiken, die sich aus Erwerbsunfähigkeit und Sterblichkeit ergeben können, werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt.

E. Bewertung: Aus der marktnahen Bewertung der GPV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 2'316.5 Mio. Dieser Wert liegt 19% unter Vorjahr.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der GPV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST). Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 1'676 Mio. per Ende 2018. Dieser Wert liegt 7.6% über dem Wert per Ende Vorperiode und resultiert aus dem erwirtschafteten Gewinn der Berichtsperiode. Dieser Gewinn wird vollumfänglich auf die neue Rechnung vorgetragen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 zahlt die Gesellschaft keine Dividenden.

G. Solvabilität: Die GPV weist einen SST-Quotienten von 113.2% per 1.1.2019 aus.

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und rund 1'800 Angestellte (davon rund 500 im Aussendienst und 1'300 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office (GHO)). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in über 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

In einem Umfeld historisch niedriger Zinsen und volatiler Kapitalmärkte ist die Anpassung des bestehenden Produktangebots unumgänglich. Während verschiedene Mitbewerber im Lebensversicherungsmarkt immer noch traditionelle Sparprodukte anbieten, hat die GPV konventionelle Sparversicherungen durch attraktive fondsgebundene Lösungen ersetzt. Garantien im Rahmen dieser Lösungen werden dynamisch abgesichert. Dadurch kann eine erhöhte Sicherheit bei gleichzeitig geringerem Kapitalbedarf gewährleistet werden. Als langjährige Marktführerin in diesem Segment verfügt die GPV sowohl über das Know-how als auch über die notwendige IT-Infrastruktur, um das fondsgebundene Geschäft auch in Zukunft erfolgreich betreiben zu können.

Ziel der Strategie der GPV ist es, das Geschäftsmodell «Einzelbensversicherung» an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Mit der im Jahr 2016 eingeleiteten neuen Strategie möchte sich die GPV mit innovativen Lösungen im Geschäftsfeld «private Vorsorge» behaupten. Mit dem komplett digitalen Säule 3a Produkt hat die GPV im Jahr 2018 eine solche Lösung als einer der ersten Versicherer erfolgreich auf dem Markt lanciert. Der Nutzwert für die Kundinnen und Kunden steht im Zentrum. Zentrales Element der Strategie ist es auch, die Kundenprozesse zu digitalisieren und kosteneffizienter zu gestalten. Ein professionelles Team im Anlagebereich sorgt für gute Spar- und Anlagepläne. Der Kunde wird bei seiner Vorsorge lebenslang betreut.

Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Mehrheitsaktionärin der GPV ist die GSH. Diese gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GPV setzen sich im Detail wie folgt zusammen: 84.94% der Aktien der GPV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien, 15.06%, besitzt die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV).

Die GPV hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2018	2017	2018	2017
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	84.9	84.9	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100.0	100.0	3.0	3.0
Fortuna Investment AG, Adliswil	100.0	100.0	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz	100.0	100.0	10.0	10.0

Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen Ernst & Young AG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der GPV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert.

Im Vergleich zur Vorberichtsperiode wurde die Darstellung der Erfolgsrechnung in der Jahresrechnung und in der vorliegenden Berichterstattung über die Finanzlage für die folgenden Positionen in der Berichtsperiode wie folgt geändert:

Änderungen in der Darstellung	Jahresrechnung 2018	Jahresrechnung 2017 (neu)*	Jahresrechnung 2017 (publiziert)	Δ neue vs. publizierte Darstellung 2017
Erfolgsrechnung in Mio. CHF				
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-203.3	-248.8	-76.0	-172.9
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	314.4	-467.3	-640.2	172.9
Erträge aus Kapitalanlagen	159.3	300.1	277.7	22.5
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-136.0	-42.0	-31.5	-10.5
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-419.3	359.4	361.0	-1.6
Sonstige finanzielle Erträge	251.6	208.6	207.5	1.1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-63.0	-113.9	-102.5	-11.4
Total				0

* neue Darstellung zu Vergleichszwecken

Die Zahlen des Jahres 2017 werden in diesem Bericht unverändert zur publizierten Darstellung dargestellt. Die Anpassungen betreffen ausschliesslich die Darstellung der Jahresrechnung und nicht die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Positionen.

Weitere Erläuterungen zu dieser Änderung in der Darstellung sind im Teil «Jahresrechnung» zum vorliegenden Bericht zu finden.

Die GPV erzielte ein gutes, von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis von CHF 118.2 Mio. Dieses bleibt aufgrund des schwierigen Kapitalmarktumfelds und den positiven Sondereffekten im Vorjahr aus dem Verkauf der selbstgenutzten Bürogebäude in Adliswil hinter dem Vorjahreswert von CHF 141.6 Mio.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSBERICHT)

in Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Ertrag			
Verdiente Prämie	1'085.2	1'096.2	-1%
Erträge aus Kapitalanlagen	159.3	277.7	-43%
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-419.3	361.0	
Sonstige Erträge aus Versicherungsgeschäft	0.4	0.4	0%
Sonstige finanzielle Erträge	251.6	207.5	21%
Total Ertrag operativ	1'077.1	1'942.7	-45%
Aufwand			
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-136.0	-31.5	332%
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	-649.0	-618.1	5%
Veränderung vers. technische Rückstellungen	111.7	-716.7	
Abschluss-, Verwaltung u. sonstiger Aufwand	-184.8	-197.5	-6%
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-63.0	-102.5	-39%
Total Aufwand operativ	-921.0	-1'666.3	-45%
Operatives Ergebnis	156.0	276.4	-44%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-10.3	-96.8	-89%
Ergebnis vor Steuern	145.7	179.6	-19%
Direkte Steuern	-27.6	-38.1	-28%
Gewinn der Geschäftsperiode	118.2	141.6	-17%

Versicherungstechnisches Ergebnis

Die GPV verzeichnete in der Berichtsperiode eine Abnahme der **verdienten Prämieinnahmen** von 1% (CHF 1'085.2 Mio. 2018 vs. CHF 1'096.2 Mio. 2017). Hauptgrund dieser Entwicklung waren die Abgänge im Bestand aus Abläufen und Rückkäufen, die nicht vollständig aus den Einnahmen aus dem Neugeschäft kompensiert werden konnten. Dieses leidet besonders unter dem tiefen Zinsumfeld.

Mit CHF –15.2 Mio. findet dieser Rückgang mehrheitlich in der Sparte Einzelleben statt, weil die GPV aufgrund des tiefen Zinsumfelds keine traditionellen Sparprodukte mehr in diesem Segment anbietet.

Mit CHF 734.7 Mio. steuerte das Kernsegment der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei. Im Vergleich zur Vorberichtsperiode war das Prämieniveau mit einem Rückgang von 0.2% nahezu unverändert.

Im Kollektivleben-Geschäft werden ausschliesslich Freizügigkeitspolizen angeboten. In diesem Segment verzeichnete die Gesellschaft eine Zunahme der Prämieinnahmen von CHF 9.5 Mio. auf CHF 15.4 Mio. im Jahr 2018.

Die **Zahlungen für Versicherungsfälle** betrugen im Jahr 2018 CHF 649 Mio. Haupttreiber für die Zunahme sind die be-

zahlten Leistungen für ablaufende Versicherungsverträge, die mit CHF 350.2 Mio. um 7% anstiegen. Diese Zunahme findet hauptsächlich im Segment der anteilgebundenen Lebensversicherungen statt, da immer mehr Verträge in diesem Bestand das Schlussalter erreichen.

Ca. 22% der im Total ausgewiesenen Versicherungsleistungen wurden für Rückkaufsleistungen und ca. 12% für Leistungen aus Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsrisikoversicherungen aufgewendet.

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** in eigener Rechnung nahmen in der Berichtsperiode um CHF 111.7 Mio. ab (–1% vs. 2017) und betrugen per Ende 2018 CHF 13.2 Mrd.

Die Rückstellungen im Segment der anteilgebundenen Lebensversicherungen nahmen um CHF 167.3 Mio. ab. Die Veränderung im Vergleich zur Vorberichtsperiode war primär eine Folge der rückläufigen Entwicklung des Kapitalmarktes.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Einzelleben-Segments nahmen im Jahr 2018 um CHF 64.2 Mio. zu und betrugen per Ende 2018 CHF 3.9 Mrd.

Der Versicherungszweig Kollektivleben verzeichnete in der Berichtsperiode eine Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 8.6 Mio. Die Abnahme ist primär mit dem Run-off-Status dieses Portfolios zu erklären.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES UND OPERATIVES ERGEBNIS

(Schweizer Geschäft u. Auslandgeschäft)

in Mio. CHF	Einzelleben		Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien	335.1	350.3	15.4	9.5	734.7	736.5	1'085.2	1'096.2
Total Ertrag aus Versicherungstechnik	335.3	350.5	15.4	9.5	734.8	736.7	1'085.6	1'096.6
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	–274.3	–265.3	–24.3	–20.9	–350.4	–331.9	–649.0	–618.1
Veränderung vers. technische Rückstellungen netto	–64.2	–84.5	8.6	8.5	167.3	–640.7	111.7	–716.7
Abschluss-, Verwaltung und sonstige Aufwendungen	–54.7	–71.5	–0.7	–0.9	–129.4	–125.1	–184.8	–197.5
Total Aufwand aus Versicherungstechnik	–393.1	–421.3	–16.4	–13.3	–312.5	–1'097.8	–722.0	–1'532.3
Finanzielles Ergebnis	52.8	142.4	0.9	5.8	–261.2	564.0	–207.5	712.2
Total operatives Ergebnis	–5.0	71.5	–0.1	2.0	161.2	202.9	156.0	276.4

Für den Versicherungsbetrieb wendete die GPV im Jahr 2018 insgesamt CHF 184.8 Mio. an **Abschluss- und Verwaltungskosten sowie sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** auf.

Hauptgrund für die Abnahme im Vergleich zur Vorperiode ist die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten. Die Nettoabschreibung auf diese Kosten betrug im Jahr 2018 CHF –53.2

Mio. gegenüber CHF –67.3 Mio. im Jahr 2017. Die Abnahme ist primär mit dem Rückgang des Abschreibungsbedarfs auf dem Bestand zu erklären.

Die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb verzeichneten mit CHF –131.7 Mio. eine leichte Zunahme von CHF 1.2 Mio. im Vorjahresvergleich. Diese Steigerung ist primär mit einmaligen Projektaufwendungen zu erklären.

Finanzielles Ergebnis

Erträge aus Kapitalanlagen

Insgesamt nahmen die Erträge aus Kapitalanlagen um CHF 118.4 Mio. ab und betragen in der Berichtsperiode CHF 159.3 Mio. Der Rückgang dieser Erträge im Vorjahresvergleich ist primär mit den positiven Sondereffekten im Vorjahr aus dem Verkauf der selbst genutzten Bürogebäude in Adliswil sowie mit den Zuschreibungen aus den börsenkotierten Kapitalanlagen aufgrund des guten Investmentjahrs 2017 zu erklären.

Der Rückgang der Erträge aus Immobilien um CHF 47 Mio. auf CHF 35.8 Mio. (Vorjahr: CHF 82.8 Mio.) resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall der realisierten Gewinne aus dem Verkauf der selbst genutzten Büroliegenschaften in Adliswil im Jahr 2017.

Die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren nahmen im Jahr 2018 im Vorjahresvergleich um CHF 47.5 Mio. auf CHF 83.2 Mio. ab. Hauptgrund hierfür sind die Zuschreibungen im Jahr 2017 der in Euro investierten Obligationen als Folge der

Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Die in Fremdwährung investierten Kapitalanlagen sind abgesichert. Die Erträge bzw. Aufwände aus der Absicherung werden unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwänden rapportiert. Die laufenden Einnahmen von CHF 70.1 Mio. liegen um 22.3% über Vorjahr, da durchschnittlich mehr in dieser Anlageklasse investiert wurde.

Die Erträge aus Darlehen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (CHF 4 Mio. 2018 gegenüber CHF 2.9 Mio. 2017).

Die Erträge aus Hypotheken blieben im abgelaufenen Geschäftsjahr mit CHF 13.5 Mio. in etwa gleich wie im Vorjahr.

Die Erträge aus den übrigen Kapitalanlagen reduzierten sich im Jahr 2018 um CHF 24.9 Mio. auf CHF 22.8 Mio. (Vorjahr: CHF 47.7 Mio.). Hauptgrund hierfür sind die Zuschreibungen auf den übrigen Kapitalanlagen (Aktien- und Obligationenfonds), die aufgrund der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte im Vorjahr positiv waren und in der Berichtsperiode ausblieben.

ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	35.8	43.1	0.0	0.0	0.0	39.8	35.8	82.8
Festverzinsliche Wertpapiere	70.1	57.3	2.0	72.4	11.1	0.9	83.2	130.7
Darlehen	4.0	2.8	0.1	0.1	0.0	0.0	4.0	2.9
Hypotheken	13.5	13.6	0.0	0.0	0.0	0.0	13.5	13.6
Übrige Kapitalanlagen	20.2	14.5	0.7	25.8	1.8	7.4	22.8	47.7
Total	143.5	131.4	2.8	98.2	12.9	48.1	159.3	277.7

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Insgesamt war das Investmentjahr 2018 schwierig. Dies widerspiegelt sich auch in den Aufwendungen für Kapitalanlagen, die um CHF –104.5 Mio. auf CHF –136.0 Mio. zunahmen.

Die Aufwendungen für Immobilien nahmen in der Berichtsperiode um CHF 8.1 Mio. auf CHF 10.2 Mio. (Vorjahr: CHF 18.3 Mio.) ab. Die Hauptgründe für die Abnahme sind der Wegfall der Abschreibungen auf den selbstgenutzten Liegenschaften und geringere Aufwendungen für Sanierungen und Umbauten.

Die Aufwendungen für festverzinsliche Wertpapiere verzeichneten in der Berichtsperiode eine Zunahme von CHF 43.6 Mio. auf CHF 49.3 Mio., weil die in Euro investierten Kapitalanlagen aufgrund der Entwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren haben. Diese Fremdwährungs-

exposition ist abgesichert. Die Erträge aus dieser Absicherung werden in der Jahresrechnung unter den sonstigen finanziellen Erträgen rapportiert.

Die Aufwendungen für Darlehen sind aufgrund unveränderter Bestände und Zinskonditionen unverändert geblieben.

Die Abnahme der Aufwendungen für Hypotheken ist mit dem Rückgang von Neuhypotheken im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 zu erklären.

Aufgrund der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte haben die Aufwendungen für übrige Kapitalanlagen um CHF 69.9 Mio. auf CHF 74.6 Mio. zugenommen. Diese Abschreibungen resultieren primär aus den in Aktien- und Obligationenfonds investierten Kapitalanlagen.

AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen u. Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	-10.2	-11.8	0.0	-6.6	0.0	0.0	-10.2	-18.3
Festverzinsliche Wertpapiere	-2.5	-2.2	-46.5	-3.5	-0.3	0.0	-49.3	-5.7
Darlehen	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1
Hypotheken	-1.8	-2.6	0.0	-0.1	0.0	0.0	-1.8	-2.7
Übrige Kapitalanlagen	-7.6	-0.6	-56.4	-3.9	-10.6	-0.3	-74.6	-4.7
Total	-22.2	-17.2	-102.9	-14.0	-10.9	-0.3	-136.0	-31.5

Aufgrund der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte wies der Kapital- und Zinserfolg aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen eine Entwicklung von CHF –425.1 Mio. aus.

Die Zunahme der Erträge aus den übrigen Kapitalanlagen ist der Zunahme von laufenden und realisierten Erträgen aus Zinsderivaten in diesem Segment zuzuschreiben.

KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV)

in Mio. CHF	Total	
	2018	2017
Festverzinsliche Wertpapiere	–	10.7
Darlehen	–	0.5
Hypotheken	–	–0.2
Übrige Kapitalanlagen	5.8	0.9
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	–425.1	349.0
Total Kapital- u. Zinserfolg aus ALV	–419.3	361.0

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen steigerten sich im Jahr 2018 um CHF 83.5 Mio. auf CHF 188.5 Mio. Die Veränderung im Vergleich zur Vorberichtsperiode ist haupt-

sächlich den realisierten und buchmässigen Nettogewinnen aus fremdwährungs- und aktienkursbasierten Absicherungsinstrumenten zuzuschreiben.

SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2018	2017
Sonstige finanzielle Erträge	251.6	207.5
Sonstige finanzielle Aufwendungen	–63.0	–102.5
Total sonstige finanzielle Erträge u. Aufwendungen	188.5	105.0

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoverlust von CHF –10.3 Mio. (Vorjahr CHF –96.8 Mio.). Hauptgrund für die Veränderung im Vergleich zur Vorberichtsperiode ist die Auflösung von nicht versicherungstechnischen Rückstellungen in Höhe von CHF 20.1 Mio. im Jahr 2018 (Vorjahr Bildung von CHF 61.5 Mio.).

Für das «Intercompany» Darlehen wurden in der Berichtsperiode aufgrund geänderter Zinskonditionen und der Entwertung

des Euros gegenüber dem Schweizer Franken weniger Zinsen aufgewendet.

Die Nettoaufwendungen aus den sonstigen Erträgen und Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus buchmässigen Fremdwährungsgewinnen und aus den Investitionen, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens aufgewendet wurden.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2018	2017
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–8.7	–11.3
Veränd. nicht versicherungstechnische Rückstellungen	20.1	–61.5
Sonstige Erträge und Aufwendungen	–21.5	–23.9
Total	–10.3	–96.8

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Jaime Anchústegui (Präsident)

Alfred Leu (Vizepräsident)

Martha Böckenfeld
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Alessandro Corsi (Verwaltungsrat)

Geschäftsleitung

Andreas Krümmel (Chief Executive Officer)

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Bernhard Locher (Chief Life & Pension Officer)

Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Customer Officer)

Roger Jansen (Chief Distribution Officer)

Martin Frick (Chief Operations & IT Officer)

Alessio Sarti (Chief Finance Officer)

René Schmidli (Chief Investment Officer)

Jean-Pierre Schmid
(Chief Human Resources & Logistics Officer)

Giselle Lim (Chief Risk Officer)

Alexander Lacher (General Counsel)

Mutationen im Berichtsjahr

VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Dario Perialisi	Austritt per 1. März 2018
Alessandro Corsi	Gewählt an der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2018

GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
Alexander Lacher (General Counsel)	Seit dem 1. April 2018
Roger Stieger (Chief Marketing, Customer & Communications Officer)	Austritt per 20. August 2018
Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Customer Officer)	Seit dem 20. August 2018

Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Risikomanagement ist ein System zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Risiken werden allgemein als die Gefahr eines finanziellen Verlustes und des Verfehlens eines oder mehrerer Unternehmensziele als Folge unerwarteter Ereignisse definiert.

Die GPV unterliegt den Regeln des Risikomanagements für die schweizerischen Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Richtlinien sowie den vom GHO entwickelten Ansatz abgestimmt. Hierzu gehören die verschiedenen Methoden der Risikoüberwachung und deren Instrumente (qualitatives und quantitatives Risikomanagementsystem) sowie die Risikomanagementstruktur und Überwachungssysteme (z. B. Internes Kontrollsystem IKS).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

In der folgenden Abbildung ist der allgemeine Risikomanagement-Prozess von Generali Schweiz dargestellt.



Die wichtigsten Organe und Gremien im Zusammenhang mit dem Risikomanagementprozess der GPV sind:

- Verwaltungsrat (VR)
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee, ExCo)
- Risikokomitee (Risk Committee, RC)
- Balance Sheet Committee (BSC)
- Investment Committee (IC)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: Operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarsfunktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Kontrollfunktionen	Beschreibung
Risk-Management-Funktion	Die Funktion Risikomanagement besteht aus den Abteilungen Quantitative Risk Management (QRM) und Enterprise Risk Management (ERM). QRM ist für die Berechnung und Berichterstattung des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest und Solvency II zuständig. ERM trägt die Verantwortung für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems und fungiert als Koordinator für das Interne Kontrollsystem. Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risikokomitee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Abteilung die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.
	Der CRO ist unmittelbar dem CEO unterstellt und untersteht funktional über das Audit & Risk Committee dem Verwaltungsrat.
Compliance-Funktion	Die Funktion Compliance ist Bestandteil der Abteilung Legal & Compliance und trägt unter anderem die Verantwortung für die Ermittlung, Beurteilung und Vermeidung von Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung von externen und internen Anordnungen ergeben.
	Der Compliance Officer ist hierarchisch dem General Counsel unterstellt, der wiederum direkt an den CEO rapportiert. Zudem untersteht der Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.
Interne Revision	Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und zweite Verteidigungslinie.
	Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Zur Stärkung des IKS hat Generali Schweiz in der Berichtsperiode das Projekt «ICS & Process Excellence Initiative» durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis ist eine insgesamt verbesserte Corporate Governance, unter anderem nachweisbar durch optimierte und formalisierte Prozesse, IKS Prozess- und Kontrolldokumentation sowie klare Zuständigkeiten und Berichtswege.

Für das IKS der Generali Schweiz werden nebst operationellen Risiken sowohl Finanzberichterstattungsrisiken (Financial Reporting Risks) als auch Compliance Risiken berücksichtigt.

Das IKS der GPV besteht aus mehreren Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inklusive manuelle und automatische Kontrollen, z. B. Applikationskontrollen, und Kontrollen auf IT-Ebene, inklusive allgemeine IT-Kontrollen (IT General Controls)
- IKS Rahmenwerk: bestehend unter anderem aus einem jährlichen IKS Zyklus, einem IKS Test durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und zweite Verteidigungslinie (Independent Testing), regelmässiger Berichterstattung bis zum Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie einem definierten Eskalationsprozess bei IKS Schwachstellen
- IKS Automatisierung: Mit der Abbildung der IKS Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde ein weiterer wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht

D. Risikoprofil

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab und ist integraler Bestandteil dieser.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Der Risikoappetit und die Ziele der strategischen Planung sind dabei konsistent aufeinander abgestimmt. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GPV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag wird mittels Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen

Risikokapitals für das Run-Off Portfolio der Aktiva und Passiva geschätzt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital inklusive Mindestbetrag und unter Berücksichtigung des Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST Solvabilitätskoeffizient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Zielkapital – Mindestbetrag

Der Solvabilitätskoeffizient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

Risikokategorien

Die GPV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien:



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und sind kapitalrelevant. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle und andere Risiken hingegen haben keine Kapitalanforderungen zur Folge und werden mittels anderer Methoden überwacht.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) bezeichnen die Risiken eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, die sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergeben.

Die GPV ist aufgrund des signifikanten Anteils an langfristigen Garantien und Variable-Annuity-Produkten insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt. Weitere wesentliche Risiken bilden das Spread- und das Aktienrisiko.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken bezeichnen die Risiken, die sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität (Kreditspread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Gegenparteien und anderen Schuldnern ergeben, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken bei der GPV besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, z. B. Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen gering.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsummiert, die sich aus dem Zeichen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen

aus Unsicherheiten bezüglich Eintretens, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GPV setzen sich zusammen aus Invalidität und Reaktivierung, sich verändernden Kosten sowie stark zinsabhängigen Stornorisiken.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GPV im Berichtsjahr 2018 zusätzlich zu einer erneut auf die Struktur der Fälligkeit der Versicherungsverbindlichkeiten abgestimmten strategischen Asset-Allocation, einer marginorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen hauptsächlich zwei weitere risikomindernde Massnahmen:

- **Rückversicherungsstrategie:** In Abstimmung mit der strategischen Geschäftsplanung, der Risikostrategie sowie dem Kapitalbedarf, insbesondere der Risiko- und Solvenzlage, bestimmt die GPV den Rückversicherungsbedarf. Grundsätzlich werden für alle Verträge marktgerechte Preise und Konditionen («at arm's length») berücksichtigt. Für Neuabschlüsse kommen nur Rückversicherungen mit Rating A und höher infrage.
- **Hedging-Strategie:** Die GPV hat in den vergangenen Jahren verschiedene Hedging-Strategien implementiert. Diese werden durch ständiges Monitoring und Effizienzüberprüfung überwacht und ausgebaut.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und regelmässig wird dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) darüber Bericht erstattet. Zudem werden bei signifikanten Änderungen des Hedging-Portfolios die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken beinhalten Risiken aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen sowie systembedingten, externen oder durch Mitarbeitende verursachten Vorfällen. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichtserstattungsrisiken. Operationelle Risiken werden qualitativ, in Zusammenarbeit der Funktionen Enterprise Risk Management und Compliance beurteilt, basierend auf einer vom GHO vorgegebenen Methodik (Operational Risk Assessment und Loss Data Collection).

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Potenzielle Schwächen in der Produktentwicklung und -gestaltung
- Mögliche betrügerische Handlungen durch Kunden oder Dritte

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GPV als Teil der Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und Verbesserung der bestehenden Abwehrmechanismen. Die Einhaltung der Datenschutzvorgaben wird ebenfalls durch gemeinsame Anstrengungen sowohl auf lokaler als auch auf Gruppenebene sichergestellt. Zur rechtzeitigen Umsetzung neuer internationaler Gesetzesvorschriften wurden in Zusammenarbeit mit dem GHO entsprechende Implementierungsprojekte lanciert und umgesetzt.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risikokomitee überwacht und wird regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GPV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken

- **Liquiditätsrisiken:** Liquiditätsrisiken umfassen die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsstresstest durchgeführt. Dieser zeigt, dass die GPV auch bei extremen Stressannahmen keinen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken:** Strategische Risiken entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GPV auswirken können. Die GPV ist in das digitale Transformationsprogramm, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten soll, einbezogen. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv angegangen werden.
- **Reputationsrisiken:** Reputationsrisiken bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Imageschaden bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken sind für die GPV Kunden, Mitarbeitende, GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA).

- **Ansteckungsrisiken:** Ansteckungsrisiken umfassen Risiken, die sich von anderen Risikokategorien in einer Konzerngesellschaft ableiten und sich auf eine andere Konzerngesellschaft oder die gesamte Gruppe ausbreiten können.
- **Emerging Risks:** Emerging Risks beziehen sich auf neue Risiken infolge von Veränderungen des internen oder externen Umfelds, die zu einem Anstieg der Risikoexposition bereits definierter Risikoarten führen oder die Definition neuer Risikokategorien erfordern. Andererseits sieht die GPV auch nicht genutzte Chancen aus Veränderungen des internen oder externen Umfelds als Risiken. Unter den Emerging Risks beobachtet die GPV derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Big Data sowie eine in hohem Mass vernetzte Welt, künstliche Intelligenz und Robot Advice.

Im Zuge des digitalen Wandels von Generali Schweiz werden auch Ineffizienzen durch veraltete technologische Vorgehensweisen und Systeme reduziert. Zur vorsorglichen Minderung der damit verbundenen Risiken wurden Schritte wie die Stärkung

der Service- und Projektmanagementstrukturen sowie deren Überwachung und das Aushandeln detaillierter Dienstleistungsverträge eingeleitet.

Für die Bewertung der anderen Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebener Methodik für nicht quantifizierbare Risiken.

Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell, basierend auf GHO Methodik, verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung anderer Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (Solvenzmodell des SST sowie die vom GHO vorgegebenen Risikomodelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (u. a. strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und Komitees (z. B. Risikokomitee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklasse kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Die einzigen Anpassungen zur Vorperiode betreffen Anlagen, die nicht mehr dem anteilgebundenen Geschäft, sondern aufgeteilt auf die Anlageklassen ausgewiesen werden (analog zur geänderten Darstellung in der Jahresrechnung).

in Mio. CHF		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	797.2	797.2	846.5
	Beteiligungen	–	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	3'026.4	4'091.3	4'208.9
	Darlehen	120.6	120.6	119.9
	Hypotheken	796.8	822.8	896.3
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	762.2	1'078.3	1'117.0
	Kollektive Kapitalanlagen	442.2	728.3	734.0
	Alternative Kapitalanlagen	–	–	33.0
	Sonstige Kapitalanlagen	320.0	350.0	350.0
	Total Kapitalanlagen	5'503.3	6'910.3	7'188.7
	Finanzanlagen ausanteilgebundener Lebensversicherung	9'619.7	8'212.5	7'894.3
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	516.3	516.5	339.1
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	598.9	598.9	369.3
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	21.5	21.5	19.5
	Übrige Forderungen	49.9	49.9	78.5
	Sonstige Aktiven	66.4	66.4	66.9
	Total übrige Aktiven	736.7	736.7	534.2
Total marktnahe Wert der Aktiven	16'376.0	16'376.0	15'956.3	

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet werden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- Festverzinsliche Wertpapiere
- Übrige Kapitalanlagen: kollektive Kapitalanlagen, alternative Kapitalanlagen
- Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Marking-to-Model-Ansatz). Dies sind insbesondere:

- Immobilien: Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- Darlehen: Die marktnahen Werte der übrigen Darlehen (Policendarlehen, Darlehen bei verbundenen Unternehmen) werden durch Nominalwerte ermittelt.
- Hypotheken: Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.
- Übrige Aktiven: Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In folgender Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31.12.2018 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserve ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich.

in Mio. CHF		31.12.2018 Statutarische Werte	Bewertungs- reserven	31.12.2018 Marktnahe Werte
Kapitalanlagen	Immobilien	595.0	251.6	846.5
	Beteiligungen	–	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	4'028.8	180.1	4'208.9
	Darlehen	119.7	0.2	119.9
	Hypotheken	892.2	4.1	896.3
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	1'117.0	–	1'117.0
	Kollektive Kapitalanlagen	734.0	–	734.0
	Alternative Kapitalanlagen	33.0	–	33.0
	Sonstige Kapitalanlagen	350.0	–	350.0
	Total Kapitalanlagen	6'752.7	435.9	7'188.7
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7'894.3	–	7'894.3
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	145.7	193.4	339.1
Übrige Aktiven	Flüssige Mittel	369.3	–	369.3
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	19.5	–	19.5
	Übrige Forderungen	78.5	–	78.5
	Sonstige Aktiven	705.6	–638.7	66.9
	Total übrige Anlagen	1'172.9	–638.7	534.2
Total Aktiven	15'965.7	–9.3	15'956.3	

In der obigen Tabelle sind entsprechend der FINMA-Vorgabe die Anteile der passiven Rückversicherung nicht enthalten, sondern werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Schuldscheindarlehen in der Position Darlehen werden in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert. Der Marktwert wird dem Nominalwert gleichgestellt.

In der statutarischen Jahresrechnung sind die festverzinslichen Hypotheken zum Nominalwert geführt, während für die marktnahe Bewertung ein einkommensbasierter Ansatz verwendet wird.

Die «Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung» werden in der statutarischen Bilanz zu Marktwerten bewertet und es bestehen keine Unterschiede zu der Bewertung zu Solvabilitätszwecken. Unter «Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung» werden ausschliesslich die Kapitalanlagen, welche der Deckung der Sparkomponenten dienen und an deren Fondsentwicklung der Kunde direkt partizipiert, aufgeführt.

Die unter Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten enthaltenen Swaptions sind in der statutarischen Bilanz nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Durch die Überführung in die marktnahe Bilanz entsteht für die Derivate eine Bewertungsreserve.

Unter sonstige Aktiven fallen die aktivierten Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs, DAC). In der marktnahen Bilanz werden diese aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlüsse auf der Passivseite im bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (Best Estimate Liability, BEL) modelliert werden.

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und für übrige Verbindlichkeiten

In nachfolgender Tabelle ist der BEL dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe von Bruttowert und Anteil Rückversicherer.

in Mio. CHF		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Bestmöglicher Schätzwert Rückstellungen für Versiche- rungsverpflichtungen (BEL)	BEL	12'578.1	12'578.1	12'981.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	3'732.0	3'732.0	3'533.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	1.1
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	8'845.5	8'845.5	9'438.6
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.6	0.6	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	8.2
	Anteile Rückversicherer am BEL	–201.3	–201.3	–267.9
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–201.3	–201.3	–267.9
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Marktnaher Wert übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	–	–
Verzinsliche Verbindlichkeiten		–	–	–
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten		31.1	31.1	15.1
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		51.7	51.7	51.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		241.2	241.2	225.6
Sonstige Passiven		819.0	819.0	634.2
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		13'519.9	13'519.9	13'639.9
Differenz Total marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		2'856.1	2'856.1	2'316.5

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ist definiert als Barwert der zukünftig erwarteten Geldflüsse aus allen Versicherungsverträgen. Die Bewertung basiert auf einem marktkonsistenten Ansatz, unter dem die Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert werden. Für die Projektion und Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert.

In die Bewertung fliessen alle zukünftigen Geldflüsse aus den Versicherungsverträgen mit ein. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Prämien, Ausgaben für Leistungen wie Abläufe, Renten, Storno, Todesfälle und Ausgaben für Kosten und Provisionen.

Die Berechnung des BEL für das fondsgebundene Geschäft wird stochastisch durchgeführt. Anhand von möglichen zukünftigen ökonomischen Szenarien für Zinsen, Aktien, Obligationen usw. werden die zukünftigen Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert. Über alle Szenarien wird danach der Mittelwert gebildet.

Einen wichtigen Bestandteil bilden daher die ökonomischen Szenarien. Diese werden vom externen Anbieter Moody's kalibriert und anschliessend vom Generali Head Office bereitgestellt und von der GPV übernommen.

Für das traditionelle Geschäft wird der BEL deterministisch und somit nicht mit stochastischen Szenarien bestimmt, da die Höhe der Versicherungsverpflichtungen nahezu unabhängig von den Marktbewegungen ist.

Für die Berechnung des BEL ist es notwendig, bestmögliche Schätzwerte für Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidisierung sowie für Storno festzulegen. Diese bestmöglichen Annahmen werden basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahre bestimmt und anschliessend im Reserving Committee diskutiert und verabschiedet.

Die modellierten Kosten setzen sich zusammen aus Verwaltungskosten, Schadenbearbeitungskosten und laufenden Aufwendungen für Projekte.

Ein weiterer Input für die Berechnung des BEL sind die Annahmen für die Kosteninflation. Die GPV verwendet unternehmensspezifische Inflationsannahmen, die auf der Kostenentwicklung der vergangenen Jahre basieren.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

in Mio. CHF		31.12.2018 Statutarische Werte	Bewertungsreserven	31.12.2018 Marktnahe Werte
Versicherungs- verpflichtungen	Total BEL brutto	13'215.5	-234.3	12'981.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	5'335.3	-1'802.0	3'533.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	17.2	-16.1	1.1
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	7'854.7	1'583.9	9'438.6
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft	8.2	-	8.2
	Total Anteile Rückversicherer am BEL	-34.6	-233.3	-267.9
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-34.6	-233.3	-267.9
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Übrige Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	183.1	-182.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	-
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten		15.1	-	15.1
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		51.0	-	51.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		225.6	-	225.6
Sonstige Passiven		634.2	-	634.2
Summe aus Versicherungsverpflichtungen plus übrige Verpflichtungen		14'289.9	-650.0	13'639.9
Differenz Aktiven abzüglich der Summe aus Versicherungsverpflichtungen plus übrige Verpflichtungen		1'675.8	640.7	2'316.5

In der obigen Tabelle sind entsprechend der FINMA-Vorgabe die Anteile der passiven Rückversicherung auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben aus den FINMA-Rundschreiben abdeckt.

Der Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen kommt aufgrund substantieller konzeptioneller Unterschiede der beiden Ansätze zustande: Wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, basiert die Bewertung für Solvabilitätszwecke auf den zukünftigen Geldflüssen, die anhand von Marktzinsen sowie bestmöglicher Schätzwerte für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt werden. Bei der Bewertung in der statutarischen Jahresrechnung werden konservative Annahmen meist analog zu den Annahmen für die Preisbestimmung der Produkte verwendet. Dabei wird insbesondere kein Marktzinssatz, sondern der technische Zinssatz, der typischerweise konstant ist, für die Diskontierung verwendet.

Bei den Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden auch Sicherheitsreserven gebildet, damit die zukünftigen Versicherungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Gleiches gilt für die zedierten Anteile der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen. Dort werden die Barwerte den zukünftigen Zu- und Abflüssen gegenübergestellt. Der grösste Anteil der Bewertungsreserve stammt aus einem Rückversicherungsvertrag, der Verluste aufgrund von Garantien in der fondsgebundenen Lebensversicherung deckt.

Für die Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden in der Bewertung für Solvabilitätszwecke die gleichen Werte wie in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine Schwankungsrückstellung gebildet, die in der Bewertung für Solvabilitätszwecke aufgelöst wird.

Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK).

in Mio. CHF	Stichtag Berichtsjahr
Mindestbetrag	266.8
Sonstige Effekte auf ZK	-96.6
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	170.2

Der Mindestbetrag im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 266.8 Mio. (Vorjahr: CHF 712.7 Mio.). Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital in Höhe von CHF -96.6 Mio. (Vorjahr: CHF 258.7 Mio.) entsprechen in diesem Berichtsjahr dem in Abzug zu bringenden einjährigen erwarteten finanziellen Ergebnis über dem risikolosen Zins. Die grossen Differenzen im Vorjahresvergleich erklären sich durch die auf den SST 2019 hin von der FINMA eingeführten neuen Berechnungsmethoden für diese beiden Komponenten.

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen.

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizieren und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft von Generali Schweiz.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GPV bestand per 31. Dezember 2018 aus 10'688'689 Namenaktien (voll liberiert) mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie und folgender Eigenkapitalstruktur:

in Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Gesellschaftskapital	106.9	106.9
Gesetzliche Kapitalreserven	522.7	522.7
Gesetzliche Gewinnreserven	51.5	51.5
Freiwillige Gewinnreserven	876.5	734.9
Gewinn des Geschäftsjahres	118.2	141.6
Total Eigenkapital	1'675.8	1'557.6

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des statutarischen Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31.12.2018 belief sich die Differenz auf CHF 857.8 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2018 (statutarisch)	RTK 31.12.2018 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2018
GPV	1'675.8	2'533.6	857.8

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards, die im Detail im Anhang (Anhang zur Jahresrechnung 2018) dieses Dokumentes beschrieben werden.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA im Rahmen der SST-Berechnung bestimmt. Diese Vorgaben schreiben eine marktnahe Bewertung der Aktiven sowie Passiven vor und weichen deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab. Die SST-Bewertung des Eigenkapitals beruht auf den folgenden Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind im Detail unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. Solvabilität

Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GPV verwendet im SST 2019 ein Standardmodell mit von der FINMA vorgegebenen Anpassungen. Dieses Modell wird gemäss Mitteilungen der FINMA vom 2.10.2018 und 20.12.2018 verwendet.

Das verwendete Modell weicht demnach in folgenden Punkten vom SST-Standardmodell ab:

- Der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) wird mit einem stochastischen Modell bewertet.
- Im Gegensatz zu den Vorgaben im Standardmodell hat die GPV für die Bewertung der Versicherungsverpflichtungen denselben Economic Scenario Generator (ESG) wie im SST 2018 zu verwenden.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

in Mio. CHF	SST 2019	SST 2018	Differenz
Zinsen	1'414.3	843.9	570.4
Spreads	363.1	539.8	-176.7
Währungen	107.7	100.7	7.0
Aktien	286.8	313.4	-26.6
Immobilien	96.3	51.1	45.2
Others	242.1	120.7	121.4
Diversifikation Marktrisiko	-780.6	-775.5	-5.1
Marktrisiko	1'729.6	1'194.0	535.6
Sterblichkeit und Langlebigkeit	44.9	41.4	3.5
Invalidität und Reaktivierung	284.8	239.8	45.0
Kosten	222.1	214.7	7.4
Storno	90.8	139.5	-48.7
Diversifikation Versicherungsrisiko	-386.6	-330.7	-55.9
Versicherungsrisiko	256.1	304.7	-48.6
Szenarien	-	258.7	-258.7
Diversifikation Markt- und Versicherungsrisiko	-200.7	-262.9	62.3
Markt- und Versicherungsrisiko (inkl. Szenarien)	1'785.1	1'494.5	290.6
Kreditrisiken	314.1	356.6	-42.6
Mindestbetrag	266.8	712.7	-445.8
Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-96.6	-	-96.6
Zielkapital	2'269.4	2'563.8	-294.4

Das Zielkapital (ZK) hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen und beträgt im Berichtsjahr CHF 2'269.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2'563.8 Mio.).

Die grossen Unterschiede in den einzelnen Risikopositionen lassen sich mit dem Modellwechsel erklären: Im SST 2019 wurde das Standardmodell mit von der FINMA vorgegebenen Anpassungen verwendet, im Gegensatz zum SST 2018, wo noch das GPV-interne partielle interne Modell zur Anwendung kam. Der stark kapitalerhöhende Effekt ist durch den enormen Anstieg der Marktrisiken bedingt und hier insbesondere durch die Zinsrisiken. Diese haben sich um 68% erhöht. Als wichtigste entgegenwirkende kapitalreduzierende Effekte sind die deutliche Reduktion des Mindestbetrags, der Wegfall der zu aggregierenden Extremszenarien sowie die Anrechenbarkeit des erwarteten finanziellen Ergebnisses über risikofrei zu nennen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Komponenten erläutert:

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 535.6 Mio. erhöht und beträgt CHF 1'729.6 Mio. Haupttreiber dieser Veränderung ist die Zunahme des Zinsrisikos.

- Der wesentliche Grund für den grossen Anstieg der Zinsrisiken ist die Verwendung des Standardmodells und der damit verbundenen Verteilungsannahmen für Zinsschwankungen. Diese ersetzen die früher verwendeten Verteilungsannahmen aus dem damaligen partiellen internen Modell.
- Das Spreadrisiko hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 176.7 Mio. abgenommen und das Risiko Others hat sich näherungsweise verdoppelt. Der Hauptgrund liegt darin, dass das Swap-Government-Spread Risiko neu zusammen mit den impliziten Zins- und Aktienvolatilitäten unter Others aufgeführt wird und nicht mehr im Spreadrisiko. Zudem gab es eine Einführung neuer Kreditspread-Risikofaktoren im Standardmodell, wie zum Beispiel für europäische Staatsobligationen mit einem Rating unter AAA, womit das Spreadrisiko weiter reduziert wird.
- Das Aktienrisiko ist leicht gesunken. Es beträgt im SST 2019 CHF 286.8 Mio., was einer Abnahme von CHF 26.6 Mio. entspricht. Diese Entwicklung liegt in der Weiterführung der bewährten Aktienabsicherungsstrategie der GPV begründet.
- Das Immobilienrisiko ist um CHF 45.2 Mio. gestiegen.

Das Versicherungsrisiko sinkt im Vergleich zum Vorjahr um CHF 48.6 Mio. auf CHF -256.1 Mio. Haupttreiber dieser Reduktion sind das neu verwendete Standardmodell und dessen Parametrisierung, insbesondere der Rückgang des Stornorisikos um CHF 48.7 Mio. Währenddessen wird der Anstieg der Risikofaktoren Invalidität und Reaktivierung durch die gestiegene Diversifikation zwischen den Versicherungsrisikotreibern wieder aufgehoben.

- Der Rückgang des Stornorisikos auf CHF 90.8 Mio. liegt hauptsächlich an der vorgegebenen neuen Parametrisierung.
- Die Erhöhungen bei den Risikofaktoren Invalidität und Reaktivierung belaufen sich gesamthaft auf CHF 45.0 Mio.

Das Kreditrisiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 42.6 Mio. auf CHF 314.1 Mio. gesunken, was insbesondere an einer Verbesserung der Ratingpositionen liegt.

Der Mindestbetrag hat sich um CHF 445.8 Mio. auf CHF 266.8 Mio. reduziert. Dies erklärt sich durch das von der FINMA neu eingeführte Standardmodell für den Mindestbetrag.

Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten

in Mio. CHF		Stichtag Berichtsjahr	Stichtag Vorperiode	Differenz
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	640.7	1'298.4	-657.8
	Aktienkapital und Reserven	1'675.8	1'557.6	118.2
	Ergänzendes Kapital	220.8	229.3	-8.5
	Dividenden	0.0	0.0	0.0
	Übrige Abzüge	-3.7	-41.6	37.9
RTK		2'533.6	3'043.7	-510.1

Das Risikotragende Kapital hat sich von CHF 3'043.7 Mio. per 1.1.2018 um CHF 510.1 Mio. auf CHF 2'533.6 Mio. per 1.1.2019 reduziert.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der Komponenten erläutert:

- Die Bewertungsreserven haben sich um CHF 657.8 Mio. auf CHF 640.7 Mio. reduziert. Dies liegt hauptsächlich an der schwachen Performance der Märkte im Jahr 2018.
- Die Position Aktienkapital und Reserven, welche dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital entspricht, hat sich aufgrund von zurückbehaltenen Gewinnen aus dem Geschäftsjahr 2018 um CHF 118.2 Mio. erhöht.
- Das ergänzende Kapital, d. h. der Wert des unbefristeten nachrangigen Darlehens gegenüber der GSH, hat sich um CHF 8.5 Mio. reduziert. Dieses Darlehen in Euro wird gemäss Bewertungsvorschriften des GHV zum Buchwert bewertet. Die Differenz zum Vorjahr ist auf die Veränderung des Währungskurses zurückzuführen.
- Unter übrige Abzüge sind die latenten Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern ausgewiesen. Diese haben im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen, da im Kanton Zürich die Handänderungssteuer nicht mehr geschuldet ist.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzmarke (SST-Quotient) für den SST 2019 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzmarke dabei als Quotient des RTKs abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

in Mio. CHF		Stichtag Berichtsjahr	Stichtag Vorperiode	Differenz
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital	2'533.6	3'043.7	-510.1
	Zielkapital	2'269.4	2'563.8	-294.4
	SST-Quotient	113.2%	125.9%	-12.7%

Die Solvenzmarke von 113.2% liegt unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund ist die schwache Performance der Finanzmärkte im letzten Jahr, in Kombination mit der Verwendung des neuen Standardmodells mit von der FINMA vorgegebenen Anpassungen.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

in Mio. CHF	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	1'109.9	1'097.8
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-15.9	-15.5
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1'094.0	1'082.3
4 Veränderung der Prämienüberträge	2.8	3.2
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.6	-0.3
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1'096.2	1'085.2
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.4	0.4
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1'096.6	1'085.6
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-624.9	-656.3
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	6.7	7.4
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-76.0	-203.3
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.5	0.6
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-640.2	314.4
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-1'334.8	-537.2
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-197.8	-184.9
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	1.0	1.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-196.7	-183.9
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.8	-0.9
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	277.7	159.3
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-31.5	-136.0
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	246.2	23.3
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	361.0	-419.3
24 Sonstige finanzielle Erträge	207.5	251.6
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-102.5	-63.0
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	276.4	156.0
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-11.3	-8.7
28 Sonstige Erträge	5.4	29.8
29 Sonstige Aufwendungen	-90.8	-31.4
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	179.6	145.7
32 Direkte Steuern	-38.1	-27.6
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	141.6	118.2

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

	Schweizer Geschäft						
	Einzelleben		Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	
1	Bruttoprämie	353.9	338.6	9.5	15.4	743.8	741.7
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.6	-7.4	0.0	0.0	-8.3	-8.1
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	346.4	331.2	9.5	15.4	735.4	733.6
4	Veränderung der Prämienüberträge	2.6	3.2	0.0	0.0	0.1	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.6	-0.3
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	349.0	334.3	9.5	15.4	735.0	733.4
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.2	0.2	0.0	0.0	0.2	0.1
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	349.2	334.5	9.5	15.4	735.2	733.5
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-267.8	-278.5	-20.9	-24.4	-332.4	-352.1
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	4.8	4.8	0.0	0.1	1.9	2.5
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-84.0	-64.9	8.5	8.7	-0.5	-147.1
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.5	0.7	0.0	-0.1	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	-640.2	314.4
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-347.5	-337.9	-12.4	-15.7	-971.2	-182.3
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-70.7	-63.8	-0.9	-0.7	-126.1	-130.4
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	1.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-70.7	-63.8	-0.9	-0.7	-125.1	-129.4
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.8	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)						
20	Erträge aus Kapitalanlagen	225.8	152.6	6.9	4.4	44.9	2.3
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-24.7	-130.5	-1.1	-3.4	-5.7	-2.1
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	201.1	22.1	5.8	0.9	39.2	0.2
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	361.0	-419.3
24	Sonstige finanzielle Erträge	2.4	42.4	0.0	0.0	205.1	209.2
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-61.1	-11.8	0.0	-0.1	-41.3	-51.2
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	72.6	-5.3	2.0	-0.1	202.9	160.6

in Mio. CHF

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

in Mio. CHF	Schweizer Geschäft						Auslandgeschäft	
	Sonstige Lebensversicherung*)			Total			Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1			1'107.2	1'095.7			2.7	2.1
2			-15.9	-15.5			0	0.0
3			1'091.3	1'080.2			2.7	2.1
4			2.8	3.2			0	0.0
5			-0.6	-0.3			0	0.0
6			1'093.5	1'083.1			2.7	2.1
7			0.4	0.4			0	0.0
8			1'093.9	1'083.5			2.7	2.1
9			-621.2	-655.0			-3.7	-1.3
10			6.7	7.4			0	0.0
11			-76.0	-203.3			0	0.0
12			-0.5	0.6			0	0.0
13			-640.2	314.4			0	0.0
14			-1'331.1	-535.9			-3.7	-1.3
15			-197.8	-184.9			0	0.0
16			1.0	1.0			0	0.0
17			-196.7	-183.9			0.0	0.0
18			-0.8	-0.9			0.0	0.0
19								
20			277.7	159.3			0.0	0.0
21			-31.5	-136.0			0.0	0.0
22			246.2	23.3			0.0	0.0
23			361.0	-419.3			0.0	0.0
24			207.5	251.6			0.0	0.0
25			-102.5	-63.0			0.0	0.0
26			277.4	155.3			-1.0	0.8

*) Die GPV betreibt keine «sonstige Lebensversicherung»

Marktnaher Wert der Aktiven

in Mio. CHF		31.12.2017 (Vorperiode)	Anpassungen Vorperiode	31.12.2018 (Berichtsjahr)
Marktnaher Wert Kapitalanlagen	Immobilien	797.2	797.2	846.5
	Beteiligungen	0.0	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	3'026.4	4'091.3	4'208.9
	Darlehen	120.6	120.6	119.9
	Hypotheken	796.8	822.8	896.3
	Aktien	0.0	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	762.2	1'078.3	1'117.0
	Kollektive Kapitalanlagen	442.2	728.3	734.0
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	–	33.0
	Sonstige Kapitalanlagen	320.0	350.0	350.0
	Total Kapitalanlagen	5'503.3	6'910.3	7'188.7
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	9'619.7	8'212.5	7'894.3
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	516.3	516.5	339.1
Marktnaher Wert übrige Aktiven	Flüssige Mittel	598.9	598.9	369.3
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	21.5	21.5	19.5
	Übrige Forderungen	49.9	49.9	78.5
	Sonstige Aktiven	66.4	66.4	66.9
	Total übrige Aktiven	736.7	736.7	534.2
Totaler marktnaher Wert der Aktiven		16'376.0	16'376.0	15'956.3

Marktnaher Wert der Passiven

in Mio. CHF		31.12.2017 (Vorperiode)	Anpassungen Vorperiode	31.12.2018 (Berichtsjahr)
	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12'578.1	12'578.1	12'981.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	3'732.0	3'732.0	3'533.2
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			1.1
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	8'845.5	8'845.5	9'438.6
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.6	0.6	0.6
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–		8.2
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	-201.3	-201.3	-267.9
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-201.3	-201.3	-267.9
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			0.7
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			–
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	31.1	31.1	15.1
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	51.7	51.7	51.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	241.2	241.2	225.6
	Sonstige Passiven	819.0	819.0	634.2
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	13'519.9	13'519.9	13'639.9
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	2'856.1	2'856.1	2'316.5

Solvabilität Solo

in Mio. CHF		31.12.2017 (Vorperiode)	Anpassungen Vorperiode	31.12.2018 (Berichtsjahr)
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2'856.1	n. a.	2'316.5
	Abzüge	-41.6	n. a.	-3.7
	Kernkapital	2'814.5	n. a.	
	Ergänzendes Kapital	229.3	n. a.	220.8
	RTK	3'043.7	n. a.	2'533.6
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	304.7	n. a.	256.1
	Marktrisiko	1'194.0	n. a.	1'729.6
	Diversifikationseffekte	-262.9	n. a.	-200.7
	Kreditrisiko	356.6	n. a.	314.1
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	971.4	n. a.	170.2
	Zielkapital	2'563.8	n. a.	2'269.4
SST-Quotient		125.9%	n. a.	113.2%

Jahresrechnung

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		6'752'717'100	5'023'195'377
Immobilien		594'979'426	548'908'353
Festverzinsliche Wertpapiere		4'028'776'608	2'794'373'555
Darlehen		119'749'532	120'420'129
Hypotheken		892'207'864	797'261'892
Übrige Kapitalanlagen	1	1'117'003'670	762'231'448
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	7'894'340'993	9'590'066'619
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		145'704'490	157'521'191
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0	609'868
Flüssige Mittel		369'343'951	598'939'869
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		34'561'482	34'244'123
Aktivierete Abschlusskosten		638'694'062	691'860'650
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	19'531'506	20'908'293
Übrige Forderungen	10	78'454'222	49'907'087
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	66'882'395	66'378'090
Total Aktiven		16'000'230'201	16'233'631'167

Passiven

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	5'360'745'547	3'980'901'390
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		7'854'704'800	9'349'556'798
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6	183'125'990	202'500'000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		15'090'153	31'056'338
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	10	50'967'673	51'736'263
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	225'620'806	241'235'788
Sonstige Passiven	8 / 10	348'260'885	523'408'881
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	65'114'403	66'351'378
Nachrangige Verbindlichkeiten		220'823'400	229'274'920
Total Fremdkapital		14'324'453'656	14'676'021'756
Gesellschaftskapital		106'886'890	106'886'890
Gesetzliche Kapitalreserven		522'697'063	522'697'063
Gesetzliche Gewinnreserven		51'500'000	51'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		994'692'591	876'525'458
Gewinnvortrag		876'525'458	734'948'989
Gewinn des Geschäftsjahres		118'167'133	141'576'469
Total Eigenkapital	11	1'675'776'544	1'557'609'411
Total Passiven		16'000'230'201	16'233'631'167

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Erfolgsrechnung 2018

	Anhang	2018	2017
		CHF	CHF
Bruttoprämie		1'097'761'189	1'109'873'732
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-15'485'381	-15'876'677
Prämie für eigene Rechnung		1'082'275'808	1'093'997'055
Veränderung der Prämienüberträge		3'206'928	2'784'849
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-291'175	-571'441
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1'085'191'561	1'096'210'463
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		360'482	382'913
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1'085'552'044	1'096'593'376
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-656'331'242	-624'894'717
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		7'366'108	6'748'451
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12	-203'279'428	-75'977'531
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	12	608'534	-536'228
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen		314'410'125	-640'166'879
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-537'225'904	-1'334'826'904
Abschluss- und Verwaltungskosten	15	-184'915'902	-197'772'705
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		998'310	1'037'124
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-183'917'592	-196'735'581
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-863'731	-760'845
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-722'007'227	-1'532'323'330
Erträge aus Kapitalanlagen	13	159'279'249	277'653'459
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	-135'982'986	-31'496'128
Kapitalanlageergebnis		23'296'263	246'157'331
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		-419'327'669	360'958'358
Sonstige finanzielle Erträge		251'580'140	207'510'493
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-63'046'183	-102'472'200
Operatives Ergebnis		156'047'367	276'424'028
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-8'731'359	-11'319'021
Sonstige Erträge		29'810'937	5'361'149
Sonstige Aufwendungen	16	-31'400'985	-90'830'915
Gewinn vor Steuern		145'725'960	179'635'241
Direkte Steuern		-27'558'827	-38'058'772
Gewinn des Geschäftsjahres		118'167'133	141'576'469

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
- Aktien und Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet.
- Bei den derivativen Finanzinstrumenten werden die Swaptions, welche für Zinsabsicherungen eingesetzt werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Die übrigen Absicherungsinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwert bewertet.

Änderung in der Darstellung der Jahresrechnung

In der Jahresrechnung 2018 wurde die Darstellung der anteilgebundenen Lebensversicherungsverträge gegenüber dem Vorjahr wie folgt angepasst:

Ein anteilgebundener Lebensversicherungsvertrag besteht in der Regel aus einer Spar-, Risiko und einer Garantiekomponente. Die Anlagen für die Sparkomponente werden auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers gehalten. Bei der Risiko- und Garantiekomponente geht das Anlagerisiko zulasten der Gesellschaft.

In der Jahresrechnung 2017 wurden sämtliche Kapitalanlagen, welche zur Deckung von Versicherungsverpflichtungen aus allen drei Komponenten des anteilgebundenen Lebensversicherungsvertrages dienen, unter "Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung" ausgewiesen. In der Darstellung der Jahresrechnung 2018 werden nur noch diejenigen Kapitalanlagen unter "Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung" ausgewiesen, welche der Deckung der Sparkomponente dienen und an dessen Fondsentwicklung der Kunde direkt partizipiert. Entsprechend wurde die Umstellung auch auf der Passivseite vorgenommen. Neu beinhalten die "Versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung" ausschliesslich die Sparkomponente aus dem anteilgebundenen Versicherungsvertrag. Alle übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen, die ebenfalls aus dem anteilgebundenen Lebensversicherungsvertrag entstanden sind (Risiko- und Garantiekomponente), werden in der Jahresrechnung 2018 unter "Versicherungstechnische Rückstellungen" ausgewiesen und nicht wie im Vorjahr unter "Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen". Für die Darstellung der Erfolgsrechnung wird nach dem gleichen Gliederungsprinzip verfahren und unter "Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung" wird ausschliesslich die erfolgswirksame Fondsentwicklung, an welchem der Kunde direkt partizipiert, ausgewiesen.

Die Anpassungen betreffen ausschliesslich die Darstellung der Jahresrechnung und nicht die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Positionen.

In der nachfolgenden Tabelle sind diese Änderungen dargestellt:

Änderungen in der Darstellung	Jahresrechnung 2018	Jahresrechnung 2017 (neu) *	Jahresrechnung 2017 (publiziert)	Δ neue vs. publizierte Darstellung 2017
Aktiven				
Kapitalanlagen	6'752'717'100	6'401'061'544	5'023'195'377	1'377'866'167
Immobilien	594'979'426	548'908'353	548'908'353	0
Festverzinsliche Wertpapiere	4'028'776'608	3'829'351'168	2'794'373'555	1'034'977'613
Darlehen	119'749'532	120'420'129	120'420'129	0
Hypotheken	892'207'864	824'108'142	797'261'892	26'846'250
Übrige Kapitalanlagen	1'117'003'670	1'078'273'753	762'231'448	316'042'305
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7'894'340'993	8'211'972'468	9'590'066'619	-1'378'094'151
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	145'704'490	157'749'176	157'521'191	227'985
Total				0
Passiven				
Versicherungstechnische Rückstellungen	5'360'745'547	5'161'343'263	3'980'901'390	1'180'441'873
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen	7'854'704'800	8'169'114'925	9'349'556'798	-1'180'441'873
Total				0
Erfolgsrechnung				
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-203'279'428	-248'844'058	-75'977'531	-172'866'527
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	314'410'125	-467'300'352	-640'166'879	172'866'527
Erträge aus Kapitalanlagen	159'279'249	300'137'933	277'653'459	22'484'474
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-135'982'986	-41'994'226	-31'496'128	-10'498'098
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-419'327'669	359'364'380	360'958'358	-1'593'978
Sonstige finanzielle Erträge	251'580'140	208'568'010	207'510'493	1'057'517
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-63'046'183	-113'922'115	-102'472'200	-11'449'915
Total				0

* neue Darstellung zu Vergleichszwecken

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

Aktiviere Abschlusskosten

Mit der schriftlichen Genehmigung des Bundesamtes für Privatversicherungen vom 14. März 2003 werden die Abschlusskosten auf den gesamten Versicherungsbestand in der Höhe des Rückkaufswertabzuges aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
1. Übrige Kapitalanlagen		
Kollektive Kapitalanlagen	767'003'670	442'231'448
Term Deposit	350'000'000	320'000'000
Total	1'117'003'670	762'231'448

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		
Aktienfonds	1'208'332'366	2'217'764'423
Obligationenfonds	4'502'905'115	4'412'509'768
Immobilien / Hypothekenfonds	5'919'010	25'481'728
Geldmarktfonds	1'765'459'943	1'272'617'624
übrige Fonds	283'345'735	146'947'827
Festverzinsliche Wertpapiere	0	1'034'977'612
Hypotheken	0	26'846'250
Festgelder und flüssige Mittel	0	11'220'244
Strukturierte Produkte	102'186'002	106'052'172
Derivate	26'192'822	19'606'667
Übrige Kapitalanlagen aus anteilgebundener LV	0	316'042'304
Total	7'894'340'993	9'590'066'619

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	19'498'515	20'874'670
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	32'991	33'623
Total	19'531'506	20'908'293

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	35'578'624	35'523'011
Vorausbezahlte Leistungen auf Policen	25'623'738	25'355'595
Sonstige Abgrenzungen	5'680'033	5'499'484
Total	66'882'395	66'378'090

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
5. Versicherungstechnische Rückstellungen						
Prämienübertrag	107'807'049	48'306'198	-17'497'024	-17'788'199	90'310'025	30'517'999
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	95'126'047	37'029'949	-1'984'788	-2'183'727	93'141'259	34'846'222
Deckungskapital	3'688'885'681	3'771'486'742	-15'079'670	-14'272'197	3'673'806'011	3'757'214'545
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	101'150'905	106'823'959	0	0	101'150'905	106'823'959
Rückstellungen für Überschussfonds	15'341'133	17'254'542	0	0	15'341'133	17'254'542
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen *	1'352'434'732	0	0	0	1'352'434'732	0
Total	5'360'745'547	3'980'901'390	-34'561'482	-34'244'123	5'326'184'065	3'946'657'267

* In der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden neu alle Pauschalrückstellungen (z.B. Garantiereserve) für den Versicherungsbestand separat ausgewiesen. (Vergleiche auch Änderung in der Darstellung)

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
6. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
Betriebsnotwendige ALM-Rückstellungen	4'200'000	4'300'000
Kursschwankungsrückstellung	178'200'000	188'200'000
Prozessrisiken	25'990	0
Übrige Rückstellung	700'000	0
Rückstellung allgemein	0	10'000'000
Total	183'125'990	202'500'000

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil
Anhang zur Jahresrechnung 2018
Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2018	31.12.2017
7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	206'028'377	220'315'878
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	18'803'131	19'819'065
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	789'298	1'100'845
Total	225'620'806	241'235'788

	31.12.2018	31.12.2017
8. Sonstige Passiven	CHF	CHF
Depotverbindlichkeiten Swaptions	321'823'000	488'074'300
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6'075'748	7'672'357
Steuern und Abgaben	6'009'110	19'287'310
Sonstige Passiven	14'353'027	8'374'914
Total	348'260'885	523'408'881

	31.12.2018	31.12.2017
9. Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	20'628'250	18'410'834
Sonstige Abgrenzungen	44'486'153	47'940'544
Total	65'114'403	66'351'378

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
10. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	Beteiligte	Beteiligte	Dritte	Dritte	Total	Total
Übrige Forderungen	50'111'475	32'722'134	28'342'747	17'184'953	78'454'222	49'907'087
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	40'608'995	41'883'317	10'358'678	9'852'946	50'967'673	51'736'263
Sonstige Passiven	6'075'748	7'672'357	342'185'137	515'736'524	348'260'885	523'408'881

11. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserven	Gesetzliche Gewinn-reserven	Freiwillige Gewinn-reserven*	Eigene Kapital-anteile	Total Eigen-kapital
Stand in CHF am 31.12.2016	106'886'890	522'697'063	51'500'000	734'948'989		1'416'032'942
Zuweisung and gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	141'576'469	0	141'576'469
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2017	106'886'890	522'697'063	51'500'000	876'525'458		1'557'609'411
Zuweisung and gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	118'167'133	0	118'167'133
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2018	106'886'890	522'697'063	51'500'000	994'692'591		1'675'776'544

*) Beinhaltet freie Reserven von CHF 43'000'000

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
12. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2'073'467	-894'615	-198'939	0	1'874'528	-894'615
Veränderung des Deckungskapitals	-75'718'904	-82'920'165	807'473	-536'228	-74'911'431	-83'456'393
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	7'055'296	6'241'872	0	0	7'055'296	6'241'872
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	859'949	1'595'377	0	0	859'949	1'595'377
Veränderung der übrigen versicherungstechn. Rückstellungen	-137'549'236	0	0	0	-137'549'236	0
Total	-203'279'428	-75'977'531	608'534	-536'228	-202'670'894	-76'513'759

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
13. Erträge aus Kapitalanlagen								
Immobilien	35'754'870	43'065'578	0	0	0	39'758'741	35'754'870	82'824'319
Festverzinsliche Wertpapiere	70'082'261	57'337'838	2'048'887	72'426'355	11'102'748	914'020	83'233'896	130'678'213
Darlehen	3'953'134	2'827'392	53'058	53'058	0	0	4'006'192	2'880'450
Hypotheken	13'513'578	13'616'253	0	0	0	0	13'513'578	13'616'253
Übrige Kapitalanlagen	20'244'432	14'520'159	694'810	25'753'057	1'831'470	7'381'008	22'770'713	47'654'224
Total	143'548'277	131'367'220	2'796'755	98'232'469	12'934'217	48'053'769	159'279'249	277'653'459

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
14. Aufwendungen für Kapitalanlagen								
Immobilien	-10'229'120	-11'773'559	0	-6'560'037	0	0	-10'229'120	-18'333'596
Festverzinsliche Wertpapiere	-2'501'120	-2'235'331	-46'480'028	-3'500'739	-305'049	-13'500	-49'286'197	-5'749'570
Darlehen	-83'772	-72'434	0	0	0	0	-83'772	-72'434
Hypotheken	-1'778'268	-2'567'562	0	-100'000	-701	-2	-1'778'969	-2'667'564
Übrige Kapitalanlagen	-7'642'036	-554'403	-56'394'327	-3'867'105	-10'568'566	-251'456	-74'604'929	-4'672'964
Total	-22'234'315	-17'203'289	-102'874'355	-14'027'881	-10'874'316	-264'958	-135'982'986	-31'496'128

15. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Der anteilige Personalaufwand fliesst in die Position Abschluss- und Verwaltungskosten.

16. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2018 sind Projekt- und Reorganisationskosten in der Höhe von CHF 28.6 Mio. enthalten, gemäss den geplanten Investitionen aus dem Business-Transformation-Case "ACT2020".

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Im Geschäftsjahr 2018 war die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 1'241.

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Im Geschäftsjahr 2018 wurden unter den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen CHF 20 Mio. Auflösung stiller Reserven vorgenommen.

	2018	2017
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	20'000'000	0
Total	20'000'000	0

Eventualverbindlichkeiten

Die Generali Personenversicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt 'CHF 162'526'427 (2017: CHF 170'526'427).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	1'540'715	0
Total	1'540'715	0

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung offener Derivatgeschäfte	5'623'808	28'277'054
Total	5'623'808	28'277'054

Honorar der Revisionsstelle

	2018	2017
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	497'250	578'275
Andere Dienstleistungen	258'800	0
Total	756'050	578'275

Im Berichtsjahr 2017 sind auch die Solvency II Honorare 2016 in der Höhe von CHF 149'141 enthalten.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	833'525'458	691'948'989
Gewinn des Geschäftsjahres	118'167'133	141'576'469
Bilanzgewinn	951'692'591	833'525'458

Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	951'692'591	833'525'458
Dividendenzahlung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	951'692'591	833'525'458

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

in CHF	2018	2017
Gewinn des Geschäftsjahres	118'167'133	141'576'470
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Kapitalanlagen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	0	-59'081'825
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-10'797'699	-900'520
Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken		
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	8'737'096	-7'129'552
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien	0	6'560'037
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	44'431'141	-68'925'616
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen	-53'058	-53'058
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken	0	100'000
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	55'699'517	-21'906'875
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung**	2'268'750	-1'786'416
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	468'338'938	-300'962'630
Zunahme / Abnahme von/der		
Prämienüberträge	-3'334'394	-65'497'232
Versicherungstechnischen Rückstellung	202'736'678	-142'087'003
Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung	-314'410'125	920'916'794
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-19'374'010	61'500'000
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
Sachanlagen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf / Verkauf von Immobilien	-46'071'073	221'279'798
Kauf/Verkauf von Beteiligungen		
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-233'058'882	-155'502'511
Kauf / Verkauf von Darlehen	723'655	1'315'409
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-68'099'723	-45'612'600
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen FLV	-152'976'213	-707'508'427
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-103'166'531	180'516'252
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	12'044'686	-12'580'379
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	609'868	62'050
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-317'359	1'107'669
Aktivierete Abschlusskosten	53'166'588	67'281'488
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'376'787	96'808
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Übrige Forderungen	-28'547'135	-9'385'578
Sonstige Aktiven	-367'179	-1'112'116
Nicht einbezahltes Grundkapital		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-504'305	-3'827'689
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-15'966'185	20'901'668
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-768'590	-2'377'462
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-15'614'982	9'670'178
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Sonstige Passiven	-122'836'297	-1'469'656
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'236'975	17'866'712
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-169'199'878	43'044'188
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Kapitalerhöhungen		
Kapitalherabsetzungen		
Bezahlte Finanzierungskosten		
Zugänge/Abgänge von nachrangigen Verbindlichkeiten	-8'451'520	19'094'320
Kauf eigener Aktien		
Verkauf eigener Aktien		
Dividendenzahlungen		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8'451'520	19'094'320
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-177'651'398	62'138'508
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	405'495'782	342'245'158
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	367'179	1'112'116
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	228'211'563	405'495'782
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-177'651'398	62'138'508
* Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	369'343'951	598'939'869
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-141'132'388	-193'444'087
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	228'211'563	405'495'782



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Zürich, 26. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Generali Personenversicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christian Fleig
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Anja Heeg
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Weiterführende Informationen

Glossar

Abschlussaufwendungen	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
Asset-Liability-Management	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen.
BEL (Best Estimate of Liabilities)	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
Expense Ratio (Kostensatz)	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Fondsgebundene Police	Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
Gebuchte Prämien	Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
Geschäftsbericht	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
Loss Ratio (Schadensatz)	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Mindestbetrag	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
Operatives Ergebnis	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
Prämienüberträge	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
Rückstellungen	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

Schadenabwicklung	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
Spätschadenrückstellung (IBNR)	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
Schweizer Solvenztest (SST)	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
Technisches Ergebnis	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
Unearned Premium Reserve (UPR)	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
Unexpired Risk Reserve (URR)	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
Verdiente Prämie	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

Kontaktadresse

Generali Personenversicherungen AG

Soodmattenstrasse 10
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 44 44

Fax +41 58 472 55 55

life.ch@generali.com

Generali Personenversicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter Nummer 026
Unsere Datenschutzerklärung ist unter generali.ch/de/datenschutz abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden